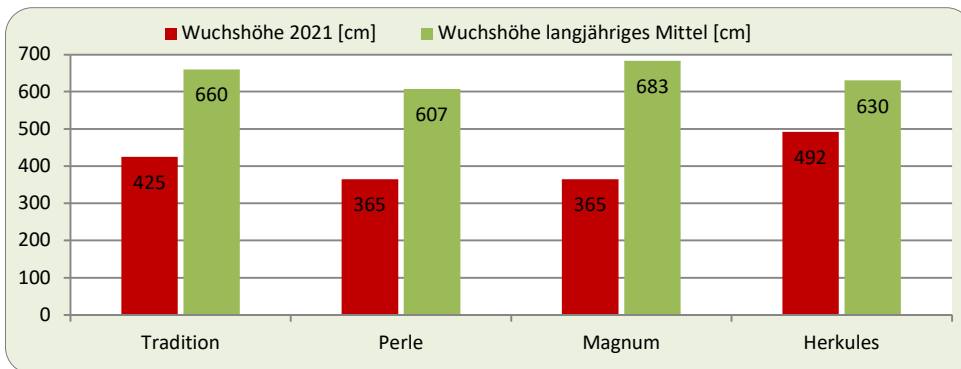
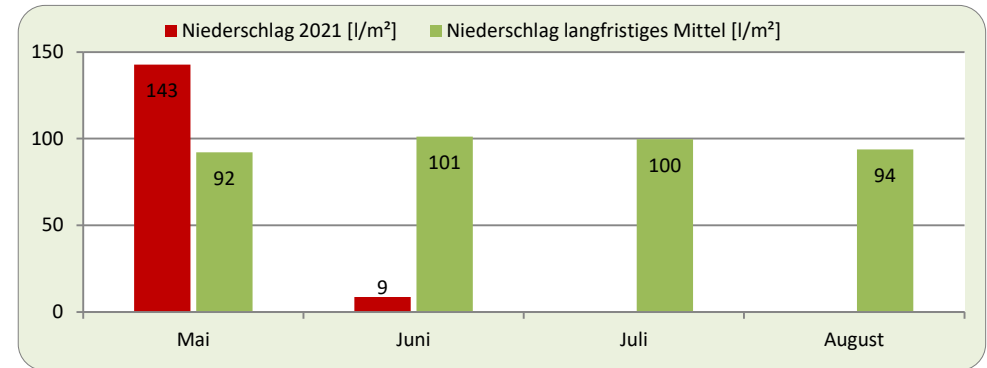
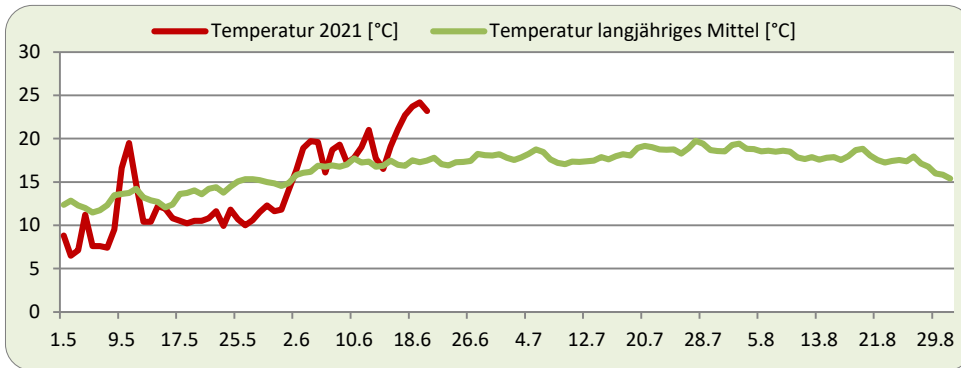


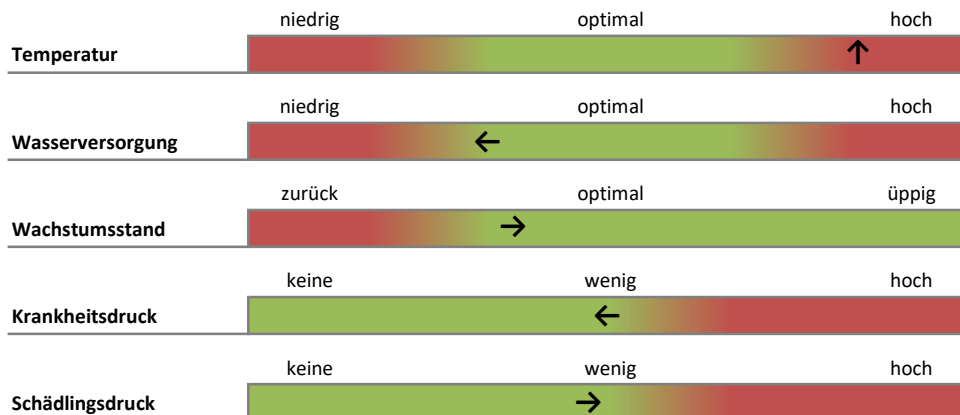
Witterungs- und Pflanzenstandsbericht: KW24

Berichtszeitraum: 14.06.2021-20.06.2021

HALLERTAU



Hinweise: Eine hochsommerliche Woche ohne nennenswerte Niederschläge, wirkte sich positiv auf das Wachstum aus. Gleichzeitig minderte die Witterung auch den Peronospora Befallsdruck. Handentlaubung sowie chem. Entlaubung waren neben Bodenbearbeitung die Hauptbeschäftigungen der Pflanzler. Nebenbei wurden noch Behandlungen vorwiegend gegen Peronospora ausgebracht.

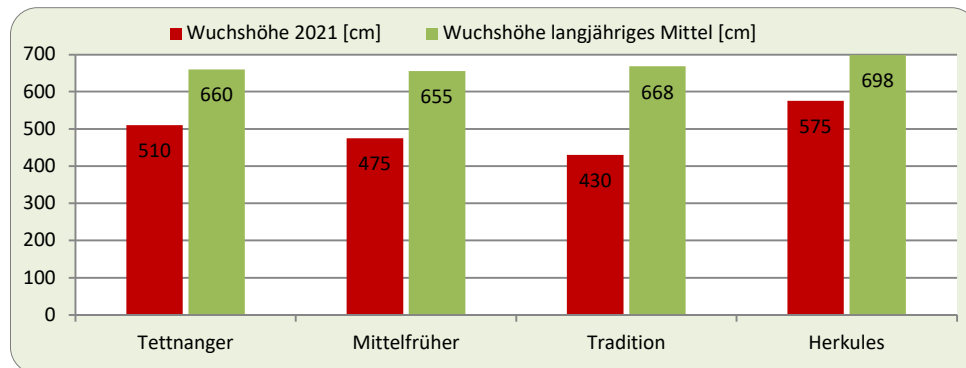
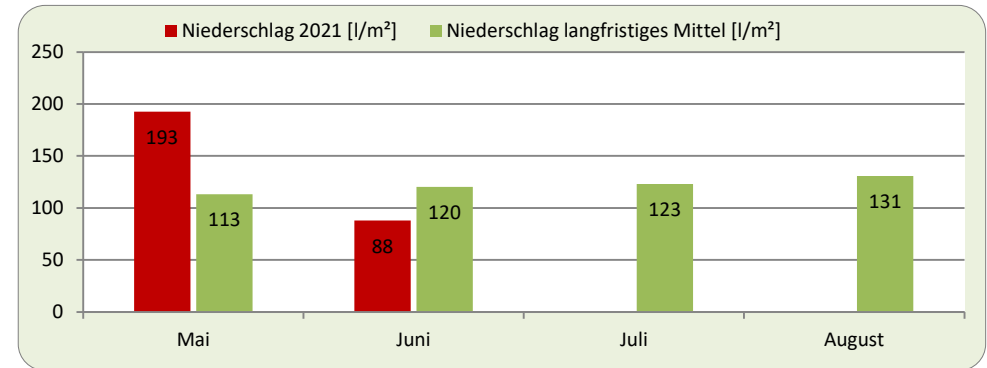
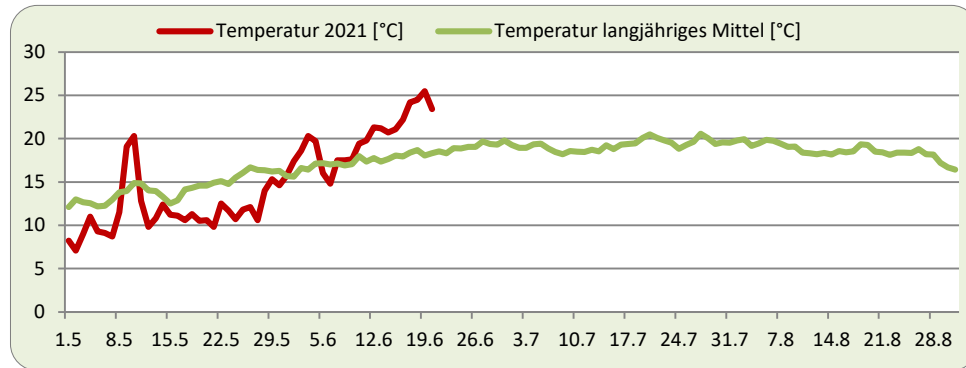


(Tendenz: stabil ↑, fallend ←, steigend →)

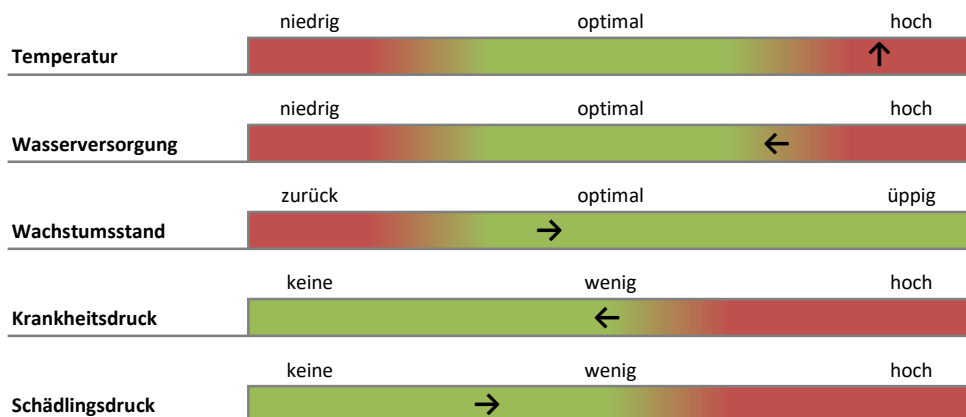
Witterungs- und Pflanzenstandsbericht: KW24

Berichtszeitraum: 14.06.2021-20.06.2021

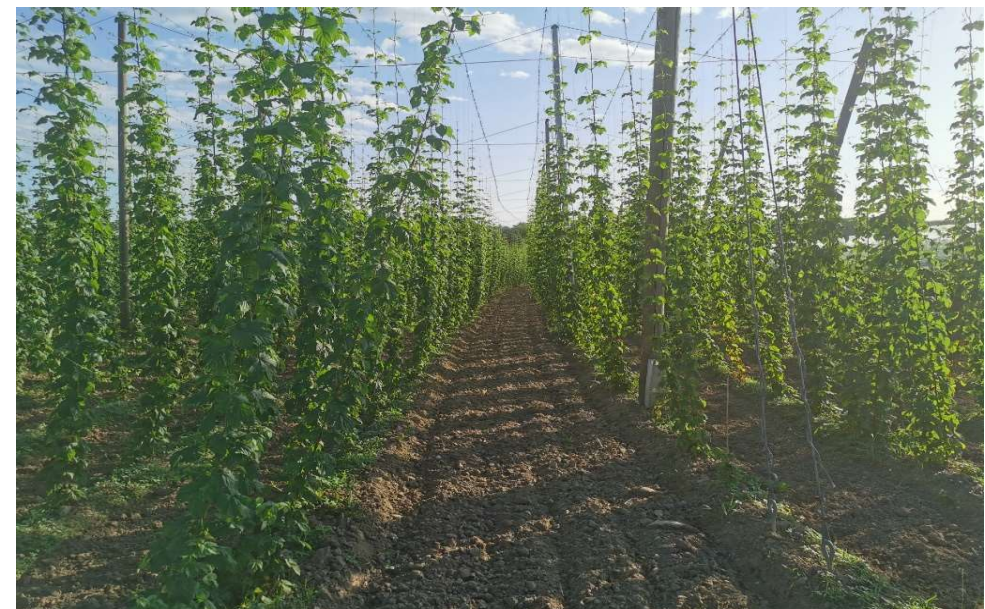
TETTANANG



Hinweise: Tropische Temperaturen bei niedriger Luftfeuchtigkeit brachten optimale Bedingungen um die Wachstumsrückstände weiter aufzuholen und reduzierten die Peronosporagefahr. Die Pflanze waren vorwiegend mit Düngung, Bodenbearbeitung und anackern der Dämme beschäftigt.



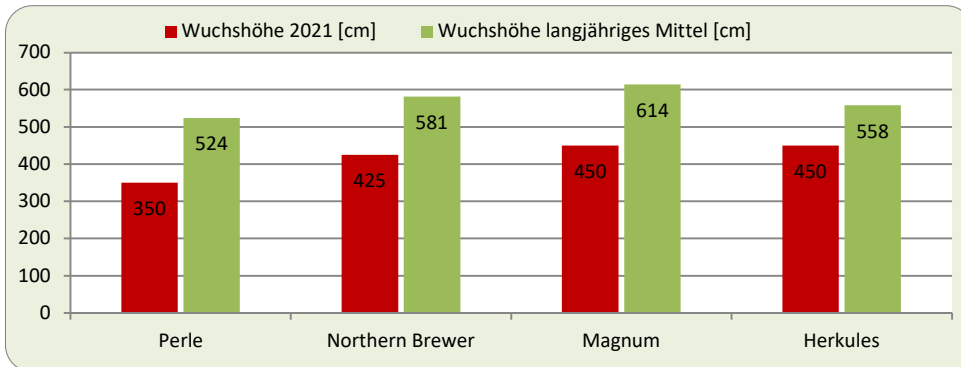
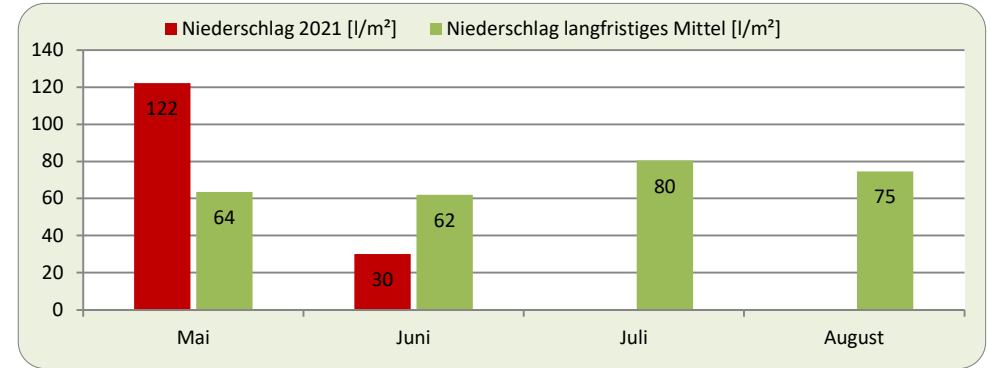
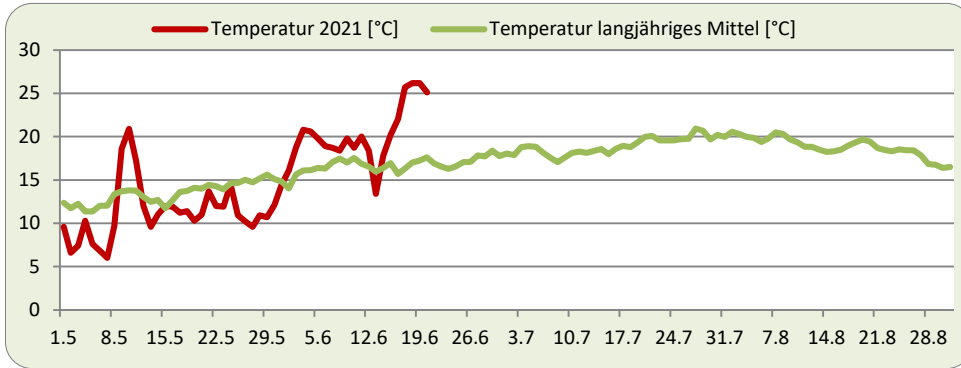
(Tendenz: stabil ↑, fallend ←, steigend →)



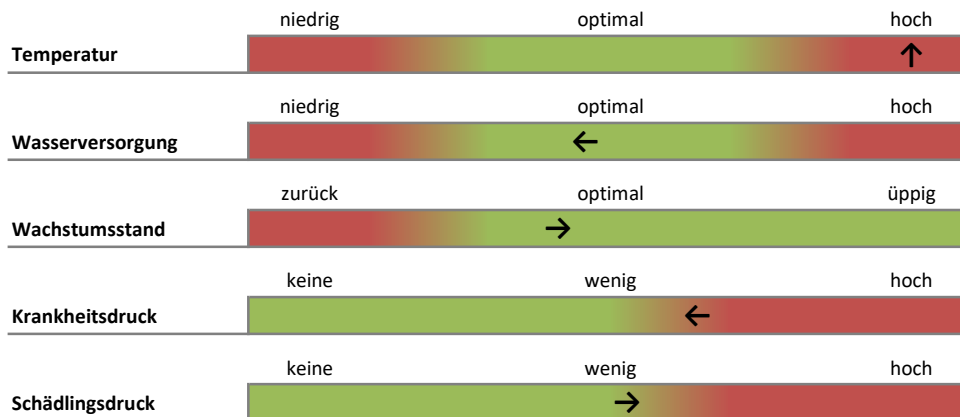
Witterungs- und Pflanzenstandsbericht: KW24

Berichtszeitraum: 14.06.2021-20.06.2021

ELBE SAALE



Hinweise: Eine heiße Sommerwoche mit örtlichen Gewitterschauern wirkte sich optimal auf das Wachstum aus. Die ersten Bestände wurden bereits auf Bewässerung umgestellt, da ständiger Wind die oberste Bodenschicht bereits stark abtrocknete. Flächendeckend begann man mit dem chem. Hopfenputzen. Zudem wurden erforderliche Behandlungen gegen Peronospora, Mehltau und in einigen Betrieben zusätzlich gegen Spinnmilben ausgebracht.



(Tendenz: stabil ↑, fallend ←, steigend →)